

Niederschrift
zur Sitzung des Verbandsgemeinderats
Montag, 25.02.2013, 19:30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Rats.....	1
1. Genehmigung von Niederschriften	1
2. Nachwahlen zu den Ausschüssen	1
3. DSL in der Verbandsgemeinde	2
4. Abrechnung 2012 für das Schwimmbad	3
5. Verschiedenes, öffentlich.....	3
6. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen.....	3
7. Einwohnerfragestunde.....	4
Nichtöffentliche Sitzung	5
8. Umsetzung Solidarpakt	5
9. Personalangelegenheiten	5
10. Verschiedenes, nichtöffentlich.....	5

Bürgermeister Harald Gemmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten und die anwesenden Ratsmitglieder.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 06. Februar 2013 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen ist. Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

1. Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2013 ist mit Schreiben vom 06.02.2013 versandt worden. Es werden zur Niederschrift keine Anregungen und Bedenken vorgebracht. Sie wird vom Verbandsgemeinderat genehmigt.

Beschluss: 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

2. Nachwahlen zu den Ausschüssen

Durch das Ausscheiden des Ratsmitglied Lars Gemmer sind für die Ausschüsse folgende Funktionen zu besetzen:

Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss

Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglied im Sozialausschuss

Mitglied im Schulträgerausschuss

Mitglied in der Bildungskommission

Vertreter im Bauausschuss

Die CDU-Fraktion macht von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt für alle zu besetzenden Funktionen das Ratsmitglied Klaus Gemmer vor.

Der Rat stimmt dem Vorschlag der CDU-Fraktion zu.

Beschluss: 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

3. DSL in der Verbandsgemeinde

In der Ratsitzung vom 29.01.2013 wurde die Versorgung mit schnellem DSL in der Verbandsgemeinde angesprochen. Dieses Thema war ebenfalls Beratungsgegenstand im Haupt- und Finanzausschuss sowie in der Ortsbürgermeisterdienstversammlung.

Der Vorsitzende weist die Ratsmitglieder auf das Schreiben des Landrates hin, welches im Vorfeld als Tischvorlage ausgeteilt worden ist. In diesem Schreiben geht es um ein Konzept, das der Rhein-Lahn-Kreis zum Ausbau des Breitbandnetzes entwickelt hat. Um dieses umsetzen zu können, wird die Zustimmung der Verbandsbürgermeister benötigt.

Nach einer kurzen Einführung erteilt der Vorsitzende Manfred Diehm das Wort. Dieser erläutert kurz die Entstehung sowie Entwicklung der Versorgung. Grundlegend ist festzuhalten, dass derzeit kein zukunftsfähiges Netz in der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen existiert.

Jörg Denninghoff, Sprecher SPD-Fraktion, setzt den Rat über die Ergebnisse seiner Recherche in Kenntnis. Weiterhin steht er dem Vorschlag an der Breitbandstrategie des Rhein-Lahn-Kreises mitzuwirken positiv gegenüber.

Auch CDU-Fraktionssprecher Horst Klöppel hält diesen Vorschlag für sinnvoll.

Karl Protze, Fraktionssprecher FWG, ist der Auffassung, dass die Versorgung mit schnellem DSL heutzutage ausschlaggebend für den Wohn- sowie Arbeitswert sei. Außerdem begrüßt er ebenfalls den Gedanken, sich an der Breitbandstrategie zu beteiligen. Er empfiehlt, das Thema weiter im Wirtschaftsausschuss zu beraten.

Der Vorsitzende Harald Gemmer befürwortet den Vorschlag von Karl Protze, da es so zu einem schnelleren Ablauf kommen würde und Beschlüsse so zeitnah umgesetzt werden können.

Im Anschluss wird folgender Beschlussvorschlag formuliert:

Die Verbandsgemeinde unterstützt die Breitbandstrategie des Rhein-Lahn-Kreises. Eine Kompetenzübertragung wird nicht angestrebt. Gemeinsam mit den Ortsgemeinden soll eine zukunftsfähige Lösung gefunden werden. Weiterhin soll eine Zuweisung der Aufgabe an den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Umwelt stattfinden.

Beschluss: einstimmig

4. Abrechnung 2012 für das Schwimmbad

Der Vorsitzende setzt die Ratsmitglieder über die Abrechnung 2012 für das Schwimmbad in Kenntnis. Hans Joachim Schaefer, 1. Beigeordneter, regt an, aktiver Werbung zu betreiben. Sein Vorschlag trifft im Rat auf Zustimmung.

Weiterhin berät der Rat darüber, ob es möglich, aber auch sinnvoll sei ehrenamtliche Helfer im Schwimmbad zu beschäftigen. Laut Aussage von Horst Klöppel, CDU-Fraktionssprecher, ist es erforderlich, dass mindestens eine Fachkraft anwesend sei.

5. Verschiedenes, öffentlich

Unter dem TOP 5 setzt Harald Gemmer die Anwesenden über die nächste Sitzung der Feuerwehrkommission am 19.03.2012 in Kenntnis.

Im Hinblick auf die Bundestagswahl 2013 wird sich am 13.03.2013 der Kandidat Professor Dr. Andreas Nick, CDU, und am 15.04.2013 Frau Gabi Weber, SPD, in der Verbandsgemeinde vorstellen.

Über den am 21.05.2012 gestellten Antrag der SPD-Fraktion zur hausärztlichen Versorgung äußert sich der Vorsitzende dahingehend, dass bereits Gespräche mit einem Hausarzt stattgefunden haben und sicher dieser dazu bereitklärt, die Koordination unter den Hausärzten zu übernehmen. Weiterhin strebt die Fachklinik in Katzenelnbogen an ein medizinisches Versorgungszentrum zu werden. Hierzu fehlt ihnen noch eine Fachrichtung.

Auch informiert er über den aktuellen Stand des Antrags der SPD-Fraktion für eine Anlaufstelle für Senioren. Der Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen steht diesem Projekt sehr positiv gegenüber.

Im Jahr 2013 läuft die Förderperiode für die ILE- Region Lahn-Taunus aus. Ab 2014 streben die bereits beteiligten Verbandsgemeinden Katzenelnbogen, Bad Ems und Nassau an, in Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden eine Leaderregion zu bilden. Im Laufe des Jahres sollen noch einige Projekte verwirklicht beziehungsweise beendet werden. Unter anderem soll eine Broschüre mit dem Titel „Wohnen im Alter“ erstellt und ein Wanderwegekonzept für die Region entwickelt werden. In der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe am 28.02.2013 soll ein Büro für das Klimaschutzkonzept ausgewählt werden. Bislang haben sich sieben Unternehmen angeboten.

6. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen

Es liegen folgende Spenden/Zuwendungen vor, über deren Annahme der Verbandsgemeinderat zu entscheiden hat:

- Spende von der Raiffeisen über 200 € für die Ferienfreizeit

Der Rat beschließt die Annahme der Spende.

Beschluss: einstimmig

7. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde ist kein Einwohner anwesend